

Siegervereine des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ der Vereinigten Volksbank ausgezeichnet

Bayern-Profi Nils Petersen ehrt die „Sterne-Sieger“

Bundesliga-Flair hielt am Sonntag in der Vereinigten Volksbank Einzug. Der Wernigeröder Nils Petersen, seit dieser Saison Bundesliga-Profi beim Deutschen Rekordmeister FC Bayern München, überreichte in seiner Heimatstadt die „Sterne des Sports“.

Von Ingolf Geßler

Wernigerode. Die Vereinigte Volksbank hatte Nils Petersen als Schirmherrn für den Regionalausscheid des bundesweiten Wettbewerbs gewinnen können. Am spielfreien Bundesliga-Wochenende ließ es sich der 22-Jährige nicht entgehen, diese Ehrung persönlich vorzunehmen.

Mit 24 Projekten aus 19 Vereinen verkündete Hans-Heinrich Haase-Fricke, Vorstand der Vereinigten Volksbank, eine neue Rekordbeteiligung für den Regionalausscheid. „Ich hoffe doch, dass diese erfreuliche Zahl nicht nur am Schirmherrn Nils Petersen lag“, so Haase-Fricke. Die Karriere des Fußball-Profis führte er als bestes Beispiel für Erfolge des Ehrenamtes an, denn als kleiner Junge begann Nils Petersen seine Karriere bei ehrenamtlichen Übungsleitern in Wernigerode.

Bei den insgesamt 24 Projekten waren die drei „Volksbank-Regionen“ Bad Harzburg, Halberstadt und Wernigerode gut vertreten und stellten am Ende jeweils einen Sterne-Sieger. Der „Kleine Stern“ für Platz drei ging an Brunonia Harlingerode für ihre Jugendabteilung in der Trendsportart „Tchoukball“. Den zweiten Platz belegte der VfB Germania Halberstadt, der im Vorjahr ein internationales Girls-Fußball-Camp organisiert hatte. Der „Große Stern des Sports“ ging an einen altbekannten Verein aus Wernigerode. Der Harzer Schwimmverein 2002 hatte die Jury mit dem Projekt „Fettkillerkurse für Kinder- und Jugendliche“ am meisten überzeugt und sicherte sich die Ehrung nach 2006, 2009 und 2010 bereits zum vierten Mal.

Darüber hinaus ist das Projekt vom HSV 2002 beim Landesausscheid um die „Sterne des Sports in Silber“ im Rennen. Für die drei erstplatzierten Vereine war der Preis mit einer Geldprämie in Höhe von 1 000 Euro, 750 Euro und 500 Euro verbunden. Auch alle anderen teilnehmenden Vereine wurden mit einer Urkunde und einer Prämie ausgezeichnet.



Die Siegerehrung der „Sterne des Sports“ (von links): Olaf Herbst (Germania Halberstadt), KSB-Präsident Henning Röhe, Hans-Heinrich Haase-Fricke (Vorstand Vereinigte Volksbank), Frauke-Sue Brodhage (MTV

Brunonia Harlingerode), Schirmherr Nils Petersen, Oberbürgermeister Peter Gaffert, Volker Hoffmann (Harzer Schwimmverein 2002) und Kristin Feierabend (Vereinigte Volksbank), Fotos (2): Ingolf Geßler